



# MÜHLEN POST



Infos aus dem CVJM-Kreisverband **Rhein-Lahn e.V.**

39. Jahrgang

März – April – Mai 2015

Nummer 198



Auferstehung Frohe Oster  
Frohe Oster  
Ostern Oster

An Ostern feiern die Christen die Auferstehung Jesu Christi. Es ist das älteste und höchste Fest im Kirchenjahr. Liturgischer Höhepunkt ist die Feier der Osternacht zwischen Karsamstag und Ostersonntag. Das Osterfest ist aus dem jüdischen Passahfest (auch: Pascha oder Pessach) hervorgegangen, an dem die Juden die Befreiung der Israeliten aus ägyptischer Gefangenschaft feiern.

Viele Sprachen haben den aramäischen Namen dieses jüdischen Festes für das Osterfest übernommen. Aus dem griechischen „éos“ (Morgenröte) entstanden sowohl das englische Wort „Easter“ als auch die deutsche Bezeichnung „Ostern“. Die Morgensonne steht symbolisch für den auferstandenen Christus.

(aus: [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de) – Kirche von A bis Z)



## „Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?“

Brief an die Römer, Kapitel 8, Vers 31

*Liebe Leser und Leserinnen der Mühlenpost!*

Ist Gott wirklich für uns? Ist er das auch für mich ganz persönlich? Kann ich das glauben, auch dann, wenn es mir nicht gut geht? Wenn in meinem Leben etwas ganz schief gelaufen ist? Woher weiß ich, dass Gott wirklich für mich ist? In den folgenden Versen begründet Paulus seine Feststellung: „**Welcher auch seines eigenen Sohnes nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben.**“ Ja, wir sind Gott so wichtig, dass er das Liebste, das er hatte, seinen Sohn, in unsere Welt geschickt hat, um die Strafe für unsere Schuld zu tragen. Im Sterben und in der Auferstehung unseres Herrn Jesus wird deutlich:

### **Gott ist für uns!**

Menschen mögen uns übergehen oder gegen uns sein. Wir mögen uns vernachlässigt oder einsam fühlen. Unser Schöpfer, der Schöpfer des ganzen Weltalls, lässt uns wissen: **Ich bin für Dich!** Ich bin für Dich da, nicht vielleicht, oder ich war es einmal, nein, ich bin immer für Dich da, auch jetzt in diesem Augenblick. Ich möchte Dich in meiner Ewigkeit bei mir haben! Wenn wir auf Christus schauen und auf das, was er für uns getan hat, können wir dann noch zweifeln an der Liebe Gottes zu uns? Daran, dass Gott **für uns** ist? Wir sehen doch, wie wichtig wir ihm sind, wieviel wir ihm bedeuten, was er für ein Opfer bringt, damit wir nicht verloren gehen. Im Bibeltext heißt es weiter:

**„Wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?“**

Gott steht zu uns, handelt für uns und investiert so viel für uns, weil er uns lieb hat. In Christus sind wir reich beschenkte Leute! Durch ihn haben wir eine Zukunft, die über den Tod hinausgeht. In ihm haben wir ewiges Leben. Gott hat Christus ja nicht im Tod gelassen, er hat ihn auferweckt, als Erstling und als Vorbild für unsere eigene Auferstehung. Wenn wir bewusst als Christen leben, gehen wir einer herrlichen Zukunft entgegen. Wir haben in unserem irdischen Leben Geborgenheit im Glauben und werden unsere Ewigkeit in seiner Herrlichkeit verbringen. Den Glauben daran wünsche ich allen Lesern der „Mühlenpost“ und ich grüße Sie und Euch ganz herzlich mit den Versen des bekannten Liedes von Paul Gerhardt:

*Ist Gott für mich, so trete  
gleich alles wider mich;  
sooft ich ruf und bete,  
weicht alles hinter sich.  
Hab ich das Haupt zum Freunde  
und bin geliebt bei Gott,  
was kann mir tun der Feinde  
und Widersacher Rott?*

*Nun weiß und glaub ich feste,  
ich rühm's auch ohne Scheu,  
dass Gott der Höchst' und Beste,  
mein Freund und Vater sei  
und dass in allen Fällen  
er mir zu Rechten steh'  
und dämpfe Sturm und Wellen  
und was mir bringet Weh.*

Reinhard Römer

## Infos aus Vereinen und Kreisverband



### • CVJM Dachsenhausen

#### ◆ Bericht von der Jahreshauptversammlung

Am 02.01.2015 fand im Gemeindehaus in Dachsenhausen die Jahreshauptversammlung des CVJM Dachsenhausen statt. Nach einer Andacht zur Tageslese von Reinhard Schmidt folgten Berichte aus den Gruppen und dem Verein.

Darüber hinaus standen Vorstandswahlen an. Jennifer Raue (1. Vorsitzende), Sandra Wehnert (2. Vorsitzende), Diandra Dillmann (Kassenwartin) und Denis Karbach (Beisitzer) wurden in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand und der Verein danken den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern (Reinhard, Claudia und Anna Schmidt sowie Dietrich Obel) für ihr Engagement.

*Jennifer Raue*

### Herzliche Einladung

zur

### Bibelstunde mit Max Hamsch

am **Donnerstag dem 16.04.2015**, um **19:30 Uhr**,

im Evangelischen Gemeindehaus Dachsenhausen.

Der CVJM Dachsenhausen freut sich über viele jüngere und ältere Gäste aus dem Kreisverband.

### • CVJM-Kreisverband Rhein-Lahn e.V.

#### ◆ Baumpaten gesucht



Für die Erweiterung der Lindenmühle, und zwar für den Aufbau der Duschen, müssen **zwei Linden** und **eine Esche** als Hochstammbäume gepflanzt werden.

Wir suchen daher **drei Baumpaten**, die die Kosten der Bäume und des Anpflanzens übernehmen. Die Namen der Paten werden an den jeweiligen Bäumen zu lesen sein.

Bitte meldet euch bei Reiner Brückner, um näheres zu erfahren: Telefon 06771 7021, E-Mail: [reiner@rjbrueckner.de](mailto:reiner@rjbrueckner.de)



#### ◆ Einladung zum Mitarbeitenden-Kreis

Ein Kreis für Mitarbeitende in Vereinen, Gruppen, Projekten, die am Austausch mit anderen interessiert sind und sich dazu gerne in einem Kreis treffen möchten.

**Am Samstag, 07.03.2015, 09:30 bis 16:00 Uhr, in der Lindenmühle**

Weitere Infos und Anmeldung bei Kreisverbandssekretär Denis Karbach (Anschrift s. S. 12)

## Gebetsanliegen

### Bitte betet für

- Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den verschiedenen Gruppen des Kreisverbandes. Wir bitten um gute Ideen für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und eine gute Verkündigung der Botschaft
- Denis Karbach, unseren Kreisverbands-Sekretär
- die Arbeit des Kreisvorstandes und einen neuen Kreispräses
- die Arbeit des CVJM-Westbundes und die Bundessekretäre
- die Freizeiten in den Osterferien
  - ◆ Seminar junger Mitarbeiter Mädchen
  - ◆ Seminar junger Mitarbeiter Jungen
  - ◆ Häuptlingsfreizeit Mädchen
  - ◆ Jungen-jungschlar-Osterfreizeit, Lindenmühle
- die Mitarbeiterseminare für Männer
- Die Vorbereitung unseres Projekts „Konfi-Castle“



Falls Ihr eigene Gebetsanliegen in die Mühlenpost bringen möchtet, lasst es uns doch einfach wissen: Die Anschriften der Mühlenpost-Redaktion findet ihr im Impressum.

## Geschichtentelefon für Kinder

Unter der Tel.-Nr. 02603 919211 gibt es jede Woche eine neue biblische Geschichte für Kinder – kompakt in einigen Minuten ... Ein Anruf kostet nur soviel, wie ein Gespräch nach Bad Ems.

01.03.-07.03.2015	Die gebackene Bibel
08.03.-14.03.2015	Die Schöpfung
15.03.-21.03.2015	Der Sündenfall
22.03.-28.03.2015	Jesus wird verraten
29.03.-04.04.2015	Jesus wird gekreuzigt
05.04.-11.04.2015	Der Ostermorgen
12.04.-18.04.2015	Die Emmaus-jünger
19.04.-25.04.2015	Erlebnisberichte
26.04.-02.05.2015	Frau Weiß – Anwendungsgeschichte
03.05.-09.05.2015	Amy Carmichael – Missionsgeschichte
10.05.-16.05.2015	Himmelfahrt Jesu
17.05.-23.05.2015	Wiederkunft Jesu
24.05.-30.05.2015	Das Pfingstfest
31.05.-06.06.2015	Die ersten Christen





CVJM Rhein-Lahn

## Wichtiger Hinweis

Aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse muss die für den 18.03.2015 in Nastätten terminierte Kreisvertretung verschoben werden.

Neuer Termin ist der 29.04.2015, der Ort wird zeitnah bekannt gegeben.

Wir sind im Internet erreichbar unter

**[www.cvjm-rhein-lahn.de](http://www.cvjm-rhein-lahn.de)** • **[www.facebook.com/CVJM.RheinLahn](http://www.facebook.com/CVJM.RheinLahn)**

Sowie

**[www.facebook.com/CVJM.Freizeitheim.Lindenmuehle](http://www.facebook.com/CVJM.Freizeitheim.Lindenmuehle)**



Und diese vier Vereine sind auch bereits online ...

**[www.cvjm-bad-ems.de](http://www.cvjm-bad-ems.de)**

**[www.cvjm-bornich.de](http://www.cvjm-bornich.de)**

**[www.cvjm-nassau.de](http://www.cvjm-nassau.de)**

**[www.cvjm-nastaetten.de](http://www.cvjm-nastaetten.de)**

## Gebetstreffen

### Gruppe Süd:

bei Max Hamsch, Bornich, Telefon: 06771 8326

Jeweils Mittwoch, 20:00 Uhr

Mittwoch, 11.03.2015 – Mittwoch, 08.04.2015

Mittwoch, 13.05.2015 – Mittwoch, 10.06.2015



### Gruppe Nord:

bei Christian Vollheim, Dausenau, Telefon 02603 12090 oder bei Reinhold Schmidt, Dachsenhausen, Telefon 06776 253.

Termine bitte erfragen

## 10 Jahre Hauseltern in der Lindenmühle – ein Rückblick

1. Januar 2005. Der Beginn einer neuen Zeit für uns Zaans und die Mühle. Onkel Reinhard (Reinhard Römer) hatte oben das Parkett schleifen lassen. Die alte grüne Sofaecke ging raus. Und wir konnten rein.

Wir kamen von der Klostermühle, wohnten da über dem Beehive (Kiosk) und hörten so fast jeden Abend bis 23:00 Uhr die jungen Leute toben. Jetzt in der Lindenmühle, haben wir nur an den Wochenenden und während der Ferien das Leben unter uns. Es sollte ja auch ein wenig ruhiger werden. Daniela begann mit dem Referendariat und Wim mit einem theologischen Fernstudium.

Unser Anfang hier war eine Umstellung, vor allem für die mehr oder weniger regelmäßigen Gäste, die sich erst daran gewöhnen mussten, dass nach 8 Jahren wieder Hauseltern da sind. Hauseltern, die für die Anliegen der Gäste ein offenes Ohr haben wollen, aber auch die Augen offen halten, um auf die Einhaltung der Hausordnung zu achten. Es kam vor, dass besonders heitere Leute nachts gegen zwei Uhr bis zu uns unter das Dach vordrangen, um zu fragen, ob hier noch ein Bett frei wäre.

Niemand hatte uns erzählt, wie fruchtbar die Mühle denn war. Wir kannten nur Achim Belicke und Stefan Hartung, die bekanntlich hier keine Kinder großzogen. Erst spätere Gespräche mit Norbert Held und Harald Peter Fischer, die vor uns im Ostflügel gewohnt hatten, ließen uns ahnen, was hier möglich war. Ende 2005 hielten wir unseren ältesten Sohn Noach im Arm, 2006 um diese Zeit dann ihn und Joey. Daniela unterbrach das Referendariat.

Wir hatten das Gefühl, zu viert genug Platz



unterm Dach zu haben, außer in der Küche. Wegen der Schräge konnten nur zwei der vier Herdplatten genutzt werden, ich musste immer das Dachfenster öffnen, um kochen zu können. Aber mit Hilfe von Thomas Hartmann und Alois Günther wurde alles ein wenig geschoben und umgebaut. Ich hatte mein Fernstudium schon längst geschmissen, weil ich nicht die Ruhe und Zeit fand, um als Niederländer z. B. Hermeneutik von deutschen Professoren geschrieben, zu kاپieren. Daniela hatte mal wieder ein bisschen das Referendariat weitergemacht, bis 2009 Luke Henry kam. Und jetzt wurde es uns doch zu eng.

Und wir wurden großzügig versorgt. Mitte 2010 wohnten wir nicht mehr auf 50 m<sup>2</sup> mit Dachschräge, sondern auf ca. 110 m<sup>2</sup> mit ganz viel ohne Schräge (wenn auch mit eigentlich zu niedriger Decke – zumindest für mich). Ungefähr ein halbes Jahr haben wir zusammen mit Eltern, Freunden, Reinhard Römer und Wolfgang Menges erst mal alles ausgeräumt, Böden und Decken erneuert, Balken gestrichen

und Wände tapeziert. Im Mai 2010 konnten wir uns dann auf beiden Etagen ausbreiten, was wir seitdem auch mit dem größten Vergnügen tun. Für die Gäste bedeutet das allerdings einen Umweg. Das ehemalige Schiebetürzimmer ist nun nur noch durch das Haupthaus zu erreichen, nicht mehr über den Ostflügel – sehr gewöhnungsbedürftig.

Und nicht nur im Haus haben wir uns ausgebreitet, auch das wilde ungenutzte Terrain zwischen Wiese und Zufahrtsweg haben wir eingenommen und uns einen Garten mit Spielplatz gegönnt. Wim und Noach wurden seit

letztem Frühjahr dort auch zu Hobbybauern, und wir konnten schon eigene Kartoffeln, Bohnen usw. genießen.

Seit November 2013 wohnen wir zu sechst hier. Jos bereichert unseren Alltag und hat sich den letzten freien Platz ergattert – in unserer Familie und im Haus. Und es sieht doch tatsächlich so aus, als würde Daniela bis Ostern ihr Referendariat beendet haben ...

Aber unser Leben hier geht weiter ...

*Die sechs Zaans*

# Lindenmühle

## Neue Stühle für die Lindenmühle

Unser Freizeitheim Lindenmühle ist seit über 45 Jahren Treffpunkt vieler Gruppen aus CVJM, Kirche, Schule und anderen Einrichtungen.

In einem Freizeitheim, in dem überwiegend Kinder und Jugendliche als Freizeitgäste untergebracht sind, unterliegen die Stühle und Betten einem besonders starken „Verschleiß“. Deswegen sind wir dankbar, dass durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Diakoniegemeinschaft Paulinenstift in Wiesbaden in Höhe von 7.200 € sowohl 60 neue Stühle für die Tagesräume als auch 60 Hocker für die Zimmer angeschafft werden konnten.

Wieder feste Stühle zu haben, die auch in den nächsten Jahren alle Ritterspiele und ähnliche Aktivitäten aushalten werden, ist eine tolle Sache.



Reiner Brückner (CVJM-Kreisverband), Christian Brinkmann (Paulinenstiftung) und Karl-Peter Bruch (Vorsitzender des Stiftungsrates) bei der Übergabe der neuen Möbel (v.l.n.r.)

## Jungenschafts-Silvesterfreizeit in Urbach

Eine fröhliche Truppe von 29 Jungen im Alter zwischen 13 und 18 Jahren, acht motivierten Mitarbeitern und drei tüchtigen Küchenkräften verbrachte den Jahreswechsel auf der Jungenschafts-Silvesterfreizeit im Haus Silvanus im schönen Urbach im Westerwald.

Die vier Tage vom 28.12.2014 bis zum 01.01.2015 waren geprägt von actionreichem Programm auf dem weitläufigen Gelände und in der eigenen Turnhalle, sowie von Abenteuern in Stadt und Wald. Für Abwechslung sorgten zudem von den Teilnehmern organisierte einfallsreiche Spezialaktionen, die von der kreativen Gestaltung von Mitarbeiterfrisuren bis

hin zur Versenkung zweier Betreuer im Eiswasser reichten.

Während dieser vier Tage beschäftigten wir uns in Bibelarbeiten mit grundlegenden Themen des christlichen Glaubens, wobei der Besuch von CVJM-Urgestein Max Hamsch hier einen besonderen Höhepunkt darstellte. Auch ein Blick über den Tellerrand wurde gewagt, indem wir durch einen Vertreter von „Open Doors“ über das bewegende Schicksal von Christen in anderen Ländern informiert wurden.

Nach einem intensiven und ansprechenden Gottesdienst zum Jahresabschluss wurde das neue Jahr standesgemäß mit einem würdigen Feuerwerk begrüßt.

Fazit: Es wurde – wie immer – in kurzer Zeit viel geboten, und alle Beteiligten werden diese Freizeit noch lange in guter Erinnerung behalten.

Frühplaner aufgepasst: Dieses Jahr wird es wieder eine Jungenschafts-Silvesterfreizeit geben, diesmal jedoch einen Tag länger, nämlich vom 28.12.2015 bis 02.01.2016!



Der nächste HeavenUp-Gottesdienst findet am 24.04.2015 in der Barbarikirche in Braubach statt. Es ist der 25.(!) Die Organisatoren freuen sich sehr darüber, zu diesem großen HeavenUp-Jubiläum einladen zu dürfen. Es wird ein ganz besonderer HeavenUp werden.

Motto, Prediger und Band standen bis zum Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Aktuelle Infos gibt's auf der Homepage unter [www.heavenup.de](http://www.heavenup.de).



## Schokofondue des CVJM Nastätten e.V.

Am Freitag vor dem 1. Advent, dem 28.11.2014, trafen sich – diesmal im Pfarrhaus Ruppertshofen – die Jungscharen aus Bogen-Ruppertshofen, Oberiefenbach und Niederwallmenach zum gemeinsamen alljährlichen Schokofondue.

Gemeinsam wurden Mandarinen, Ananas, Banane, Apfel, Pfirsich und mehr in flüssige schwarze oder weiße Schokolade getunkt und mit Hochgenuss gegessen.

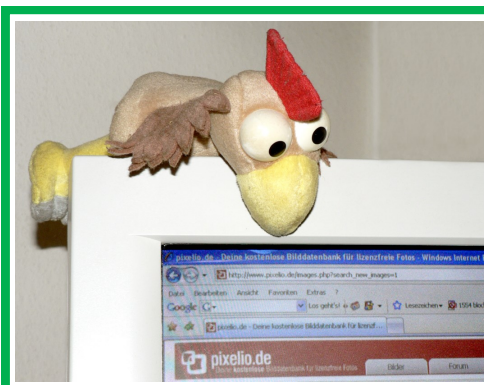
Nachdem die Bäume dann gefüllt waren, verbrachten wir noch bei ein paar lustigen Spielen einen geselligen Nachmittag. Eine Andacht über die wundersame Verwandlung von



Wasser zu Wein auf der Hochzeit zu Kana bildete den Abschluss.

Für alle war es ein toller Beginn der Adventszeit und jeder, der dabei war, freut sich sicher schon auf das nächste Schokofondue im Advent 2015.

*Gaby Steeg*



## Wir suchen Verstärkung!

Im Laufe der nächsten Monate wird es in der Redaktion der **Mühlenpost** einige Veränderungen geben. Daher brauchen wir Verstärkung für unser Team.

Wer sich eine **Mitarbeit – 4 x im Jahr** für einige Tage bei (fast) freier Zeiteinteilung – vorstellen kann, melde sich bitte bald bei einem der Teammitglieder.

**Wir freuen uns** auf neue Gesichter und frischen Wind!

### Bildnachweis:

Titelseite: Dieter Schupp, Archiv, Marco Schlüter (pixelio.de) +++ Seite 2: StockXchng +++ Seite 3: Archiv, Bernd Sterzl (pixelio.de), Wolfgang (pixelio.de) +++ Seite 4: StockXchng, Kurt Michel (pixelio.de), Archiv +++ Seite 5: Archiv, Thorben Wengert (pixelio.de), AWindi (pixelio.de) +++ Seite 6: Wim Zaan +++ Seite 7: Archiv, Wim Zaan +++ Seite 8: Denis Karbach, HeavenUp +++ Seite 9: CVJM Nastätten e.V., nafas (pixelio.de) +++ Seite 10: Johanna Müller +++ Seite 11: CVJM Westbund e.V. +++ Seite 12: Claudia Hautumm (pixelio.de), Archiv (2x)

## Kirchengemeinde live!

**Sie trifft sich nicht nur jeden Sonntag um 10:30 Uhr, um gemeinsam Lieder zu singen und aus der Bibel zu hören. Sie ist nicht nur zusammen, wenn es was Besonderes zu feiern gibt. Kleine Grüppchen bleiben nicht nur unter sich und unternehmen nur, was sie interessiert. Sie tun nicht nur was gemeinsam, sondern auch zusammen.**

Dass die St. Thomas Gemeinde anders tickt, habe ich schon gleich an meinem ersten Sonntag erlebt. Was hier so besonders ist? Egal, ob du neu in der Gemeinde bist oder schon seit Jahrzehnten dazu gehörst, es ist dieser Ausdruck in den Gesichtern. Ein Ausdruck der sagt: Willkommen zu Hause, Willkommen in der Familie. Alt mischt sich mit Jung und Jüngere mit Älteren.

Im Gottesdienst ist für jeden was dabei. Zu Anfang werden Lieder gesungen, die auch den Jüngsten in der Gemeinde bekannt sind und zu denen lustige Bewegungen getanzt werden. Es ist immer wieder herzerwärmend, wenn ich dann nach links und rechts schaue und die älteren Mitglieder der Gemeinde mittanz sehe.

Für Kinder und Jugendliche folgt dann der Childrentalk, meist von einem von unseren jungen Kirchenmitarbeitern durchgeführt. Es ist so eine Art Mini-Predigt, um auch den Kindern verständlich zu machen, um was es in der Predigt für Erwachsene später eigentlich geht. Normalerweise verlassen alle Kinder nach dem Talk dann die Kirche, um dann im Kindergottesdienst mehr darüber zu erfahren.

Der Kindergottesdienst ist mittlerweile zu meiner Lieblingsgruppe geworden. Zusammen mit einem sehr netten Herrn über 60 leiten wir eine sechsköpfige Gruppe von 5- bis 7-jährigen. Jede Gruppe wird jeweils von einem älteren und einem jüngeren Kirchenmitglied geleitet. Das hat viele Vorteile, denn so kann man sich prima ergänzen. Ältere besitzen wertvolle Erfahrung und Jüngere bringen frischen Wind und neue Ideen. Allerdings muss die Zusammenarbeit auf gegenseitigem Respekt beruhen.

Kompromisse eingehen können, Aufeinander zugehen, zusammenarbeiten und Spaß haben. Das sind die wichtigsten Regeln, die eine gelungene Stunde ausmachen. Die Kinder genießen es sehr, sowohl eine ältere Ansprechperson zu haben, als auch eine Jüngere.

Dass man sich über die Altersgrenzen hinweg auch außerhalb der Clubs versteht, sieht man jeden Sonntag nach der Kirche. Dann wird zum gemeinsamen Kaffee eingeladen. In einer großen Turnhalle direkt neben der Kirche mischen sich alt und jung, um sich über die neusten

Ereignisse auszutauschen und über die vergangene Woche zu reden. Meist sind die Leute dann kaum mehr aus der Halle zu bekommen. Doch mein Chef und Gastvater, Pfarrer Christopher, ist sehr effektiv darin, Leute nach Hause zu schicken, indem er einfach Stühle wegräumt, damit sich keiner mehr setzen kann, indem er anfängt die Halle (und somit auch die Leute) hinaus zu fegen oder einfach schon mal das Licht ausschaltet. Da jeder Christopher kennt, nimmt ihm das keiner übel.

Im Hause Hobbs (meine Gastfamilie) ruft nämlich das Sonntagslunch, zu dem jeden Sonntag andere Gemeindemitglieder eingeladen sind. So haben wir jede Woche unter-



**Johanna Müller** ist Mitglied im CVJM Bornich und leistet derzeit ein freiwilliges soziales Jahr in der Londoner St. Thomas Kirchengemeinde. Sie berichtet über Ihren Einsatz in London und gewährt uns so einen Blick über den Tellerrand ...

schiedliche Gesichter zusammen am Tisch sitzen, und es bietet sich die Möglichkeit, mehr über die Menschen zu erfahren und ihnen auf einer persönlicher Ebene zu begegnen. Außerdem ist das Sonntagslunch jedes Mal ein Fest, weil meine Gastmutter, Margaret, eine super Köchin ist. Das Vorurteil, dass es in England kein gutes Essen gäbe, kann ich also hiermit offiziell entkräften.

Schon bald haben wir wieder ein Event vorzubereiten, was sich FAB-Church nennt (Family-Activity-Barbecue). Dieser Tag ist extra für Familien in der Gemeinde gedacht. Es gibt gemeinsame Aktivitäten, wie Basteleien und Spiele. Natürlich sind auch Omas und Opas herzlich eingeladen. Diesmal veranstalten wir den Tag unter dem Motto: Jesus, das Licht der Welt. Es gibt eine kleine Andacht und Spiele, die auf das Thema zugeschnitten sind. Zum Abschluss wird der Grill raus geholt und alle

lassen es sich gut schmecken. Jeweils einmal im Monat veranstalten wir solche Events, mal sportlich beim Cricket spielen, mal künstlerisch oder einfach eine Fahrt ins Grüne mit Picknick. Fest steht, dass solche Veranstaltungen eine Gemeinde zu einer riesengroßen Familie zusammenwachsen lassen. Eine Familie, die sich um andere kümmert und die miteinander füreinander lebt.

Vielleicht sind dies Anregungen, um auch unser Gemeindeleben aktiver zu gestalten.

Solltet ihr nun neugierig geworden sein und wollt mehr über meine Arbeit und die Gemeinde erfahren, dann schaut doch einfach auf meinem Blog vorbei:

[www.jojo-blog.muellerbornich.de](http://www.jojo-blog.muellerbornich.de) oder sendet mir eine E-Mail ([jo@muellerbornich.de](mailto:jo@muellerbornich.de)).

*Herzliche Grüße aus London,  
Eure Johanna*

Im **Jungschar-Jubiläumsjahr 2015** wird das 100-jährige Bestehen der CVJM-Jungscharen in Deutschland mit einem **Kongress** gefeiert ([www.jungscharkongress.de](http://www.jungscharkongress.de)). So sollen alle, die sich in vielfältiger Weise für die Jungschar-Arbeit in CVJM und Kirchengemeinden einsetzen, durch eine qualifizierte Mitarbeiter-Schulung unterstützt werden. Denn Jungschar-Arbeit ist eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe.

Der Jungschar-Mitarbeitenden-Kongress findet vom **22. bis 25.05.2015** am Traditionstermin über Pflingsten in der Bildungsstätte Bundeshöhe in Wuppertal statt. Ganz herzliche Einladung dazu!

Mit dem Jungschar-Mitarbeitenden-Kongress sollen Ehrenamtliche aus der Jungschar-Arbeit

- eine lebendige und offene Gemeinschaft im CVJM erfahren,
- gestärkt werden durch den Glauben an Jesus Christus
- und dadurch neue Motivation für ihre Aufgaben vor Ort gewinnen,
- so dass sie Verantwortung für andere übernehmen.

Mit über 30 Workshops ist für jede und jeden etwas dabei. Dazu eine tolle Gemeinschaft, viele wertvolle Impulse und Ideen für die eigene Jungschar-Arbeit und neue Motivation für diesen so wichtigen Dienst. Auf der Kongress-Homepage (s. o.) kann man sich ab sofort online anmelden.



## Termine

**07.03.2015**

Mitarbeitendenkreis, Lindenmühle

**11.03.2015**

Gebetstreffen bei M. Hamsch

**21. - 22.03.2015**

Mitarbeiterkurs Jungen und Männer

**28.03. - 04.04.2015**

Hauptlingsfreizeit, Mädchen, Lindenmühle

**28.03. - 04.04.2015**

Hauptlingsfreizeit, Jungen, Häger

**28.03. - 04.04.2015**

Seminar junger Mitarbeiter, Jungen, Urbach

**29.03. - 04.04.2015**

Seminar junger Mitarbeiterinnen, Leichlingen

**06.04. - 11.04.2015**

Jungen-Jungschar-Osterfreizeit, Lindenmühle

**08.04.2015**

Gebetstreffen bei M. Hamsch

**14.04.2015**

Redaktionsschluss für die Mühlenpost Nr. 199

**16.04.2015**

Bibelstunde mit Max Hamsch, Dachsenhausen

**26.04.2015**

Kirchenvorstandswahlen



**29.04.2015**

**Kreisvertretung** (Ort noch offen)

**09.05.2015**

43. Gau-Waldlaufmeisterschaft, Wilgersdorf

**13.05.2015**

Gebetstreffen bei M. Hamsch

**22. - 25.05.2015**

Jungschar-Kongress, Wuppertal

**29. - 31.05.2015**

Hauptlingsprüfung Jungen, Lindenmühle

**10.06.2015**

Gebetstreffen bei M. Hamsch



## MÜHLENPOST – Infos aus dem CVJM-Kreisverband Rhein-Lahn e.V.

Kreispräses: Reiner Brückner, Schulstr. 1, 56348 Bornich, Tel. 06771 7021, E-Mail: praeses@cvjm-rhein-lahn.de

KV-Sekretär: Denis Karbach, Forsthausstr. 4, 56340 Dachsenhausen, Tel.: 0178 7911499, E-Mail: denis@cvjm-rhein-lahn.de

Redaktion: Anette und Thomas Hartmann, Am Kleinen Feldchen 26, 56348 Bornich, Tel. 06771 8450, E-Mail: muehlenpost@cvjm-rhein-lahn.de Layout: Dieter Schupp, Marienfels, E-Mail: schupp@cvjm-rhein-lahn.de

Internet: <http://www.cvjm-rhein-lahn.de/> E-Mail an den Kreisverband allgemein: info@cvjm-rhein-lahn.de

Spendenkonto unserer CVJM-Jugendstiftung Rhein-Lahn: Volksbank Rhein-Lahn eG, Nastätten  
BLZ 570 928 00, Kto-Nr. 210 494 308  
IBAN: DE08 57092800 0210494308  
Swift-BIC: GENODE51DIE

Nassauische Sparkasse, Bad Ems  
BLZ 510 500 15, Kto-Nr. 552 218 620  
IBAN: DE34 51050015 0552218620  
Swift-BIC: NASSDE55XXX

